

Fallbeispiel: Umsatz kurz vor Ultimo – Die Prüfernotiz von Max Maier, die der verantwortliche WP nicht ungeprüft freigeben sollte

#PH0016

Mandant: <i>Müller Maschinenbau GmbH</i>	Jahr: 20X1	Datum: 08.07.20X2	Ref.-Nr. 19.1
	<i>Prüfungsplanung - Umsatz- erlöse</i>	Hz: <i>Maier</i>	

Prüfung der Umsatzerlöse



Inhalt:

1. Erste Risikoanalyse
2. Verständnisk Gewinnung Umsatzprozess
3. Stichprobenprüfung Dezemberrechnungen
4. Würdigung der Prüfungsnachweise
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
6. Weitere Prüfungshandlungen
7. Vorläufige Fehlerbeurteilung

Stand: 01.08.2026

1.	Erste Risikoanalyse	Tz.
	a) Feststellungen: Die Kennzahlen zeigen folgende Auffälligkeiten: • Anstieg der Umsatzerlöse im Dezember um rund 10% • Forderungen steigen absolut betrachtet deutlich stärker als die Umsatzerlöse • Zahlungsmittel sinken trotz Umsatzanstieg • Materialaufwand steigt kaum trotz starkem Umsatzwachstum	1
	b) Prüferische Beurteilung: • Der starke Dezemberumsatz kann durch ein erfolgreiches Jahresendgeschäft erklärt werden. • Der Forderungsanstieg ist bei gestiegenem Umsatz grundsätzlich nachvollziehbar. • Die rückläufigen Zahlungsmittel deuten auf spätere Kundenzahlungen hin.	2
	c) Folgerungen für Prüfungsplanung: • Ein allgemeines Risiko bei den Umsatzerlösen und Forderungen besteht hinsichtlich Cut-off und Bewertung der Forderungen. • Ein bedeutsames Risiko wesentlicher falscher Darstellungen wird zunächst nicht angenommen. • Die Umsatzprüfung sollte risikoorientiert auf die Stichprobenprüfung ausgewählter Dezemberrechnungen fokussiert werden.	3

2.	Verständnisgewinnung Umsatzprozess	Tz.
	a) Feststellungen: • Die Gesellschaft nutzt ein ERP-System. • Umsätze werden automatisch gebucht, sobald im System der Status „Rechnung erstellt“ gesetzt wird. • Eine systemseitige Sperre, die prüft, ob ○ Warenausgang ○ Versandnachweis oder ○ Kundenabnahme vorliegen, besteht nicht.	4
	b) Prüferische Beurteilung: Die fehlende Sperre erhöht grundsätzlich das Risiko einer zu frühen Umsatzbuchung. Da die Rechnungen systemseitig erzeugt werden, wird keine gesonderte Prüfung des Berechtigungskonzepts vorgenommen.	5
	c) Folgerungen für die Prüfungsplanung: Die Prüfung wird auf Stichproben ausgewählter Dezemberrechnungen fokussiert.	6

3.	Stichprobenprüfung der Dezemberrechnungen				Tz.
a) Feststellungen:					
Rechnung	Kunde	Kategorie	Begründung		
R-1248	Alpha GmbH	eher unkritisch 😊	- Rechnung und Lieferung vor Stichtag sowie - Zahlung nach Stichtag passen zusammen	7	
R-1261	Beta AG	kritisch 😐	- Rechnung im Dezember - Lieferung erst am 04.01.20X2 - Forderung teilw. offen - Gutschrift über 90 TEUR nach Stichtag	8	
R-1268	Carbo KG	kritisch 😐	- Abholung erst am 03.01.20X2 - Zahlung belegt nicht automatisch richtige Periodisierung	9	
R-1272	Delta GmbH	kritisch 😐	- Wareneingang beim Kunden erst am 03.01.20X2 - Reklamation nach Stichtag	10	
R-1276	Epsilon GmbH	sehr kritisch 😞	- Kein Lieferschein - Forderung offen zum Prüfungszeitpunkt - Vollständige Gutschrift / Stornierung im Januar 20X2	11	
b) Prüferische Beurteilung:					12
Die Prüfung der einzelnen Rechnungen zeigt einzelne Auffälligkeiten.					
Als eindeutig fehlerhaft bzw. kritisch werden gewürdigt:					
- Epsilon GmbH mit 180 TEUR - Beta AG mit 90 TEUR in Höhe der Gutschrift - Delta GmbH mit 60 TEUR Reklamation					
In Summe beträgt der Mindestfehler damit 330 TEUR.					
c) Folgerungen für die Prüfungsplanung:					13
Weitere Prüfungshandlungen erscheinen nur erforderlich, wenn der festgestellte Fehler die Wesentlichkeitsgrenze überschreitet.					

4.	Würdigung der Prüfungsnachweise			Tz.
	Nach ISA [DE] 500 muss der Prüfer Angemessenheit und Verlässlichkeit von Prüfungsnachweisen würdigen . Nicht jeder Beleg hat für jede Prüfungsaussage denselben Nachweiswert.			14
	Nachweis	Kategorie		Aussagekraft für Cut-off-Prüfung
	Rechnung vor dem Bilanzstichtag	<i>schwach</i>	-	<i>belegt primär Abrechnung, nicht Leistungserbringung</i>
	Lieferung/Versandnachweis	<i>deutlich stärker</i>	+	<i>zeigt tatsächliche Warenbewegung</i>
	Abnahmeprotokoll des Kunden	<i>sehr stark</i>	++	<i>insbesondere bei projektbezogenen Leistungen</i>
	Zahlung nach dem Bilanzstichtag	<i>schwach</i>	-	<i>stark für Existenz/Werthaltigkeit, aber nicht zwingend für Cut-off</i>
	Gutschrift nach dem Bilanzstichtag	<i>stark</i>	+	<i>starkes Warnsignal für Umsatzhöhe, Periodisierung oder Werthaltigkeit</i>
	Reklamation nach dem Bilanzstichtag	<i>stark</i>	+	<i>Hinweis auf Bewertungsrisiko; ggf. auf nicht abgeschlossene Leistung</i>

5.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag				Tz.	
	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind besonders wertvoll, weil sie die Verhältnisse am Bilanzstichtag bestätigen oder widerlegen können. Ordnen Sie die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ein. Folgende Sachverhalte sprechen für				21	
	- eine falsche Periodenabgrenzung (Kategorie 1), - eine Überbewertung der Forderungen (Kategorie 2), - eine mögliche Ergebnissteuerung (Kategorie 3)				22	
	Datum	Kunde	Vorgang	Hinweis	Einordnung	
	18.01.202x	Beta AG	Gutschrift	Lieferverzögerung/Preisnachlass	K 1 und K 2: Cut-off- und Bewertungsrisiko	23
		Beta AG		Forderung zum Prüfungszeitpunkt weiterhin offen	K 2 und K 3: Werthaltigkeitsrisiko und Zweifel an Umsatzqualität Ergebnissteuerung)	24
	15.02.202x	Carbo KG	Zahlung	Zahlung vollständig erfolgt	K 2 und K 1: Stützt Werthaltigkeit, aber nicht zwingend Periodisierung	25
	20.01.202x	Delta GmbH	Reklamation	Transportschaden	K 2 + K 3: Bewertungsrisiko; ggf. Hinweis auf nicht ordnungsgemäße Leistung (Ergebnissteuerung)	26
	26.01.202x	Epsilon GmbH	Stornierung Auftrag	Kein Hinweis	K 3: Ergebnissteuerung	27

6.	Prüfungshandlungen nach ISA [DE] (Auswahl)						Tz.
	Cut-off-Prüfung der Umsatzerlöse	Auswahl wesentlicher Ausgangsrechnungen kurz vor und nach dem Bilanzstichtag	Abgleich mit ▪ Lieferscheinen ▪ Versandnachweisen ▪ Speditionsbelegen und ▪ Abnahmeprotokollen	Prüfung der ▪ Lieferbedingungen und ▪ des Gefahrenübergangs	Prüfung, ob ▪ Waren- aus- gang, ▪ Umsatz- buchung ▪ Forde- rungser- fassung perioden- gerecht zu- sammen passen	Einbezie- hung von ▪ Rechnun- gen und ▪ Gutschrif- ten nach dem Bilanzstich- tag	28
	Prüfung der Forde- rungsexis- tenz	Saldenbestä- tigungen für wesentliche offene Forde- rungen	Alternative Prü- fungshandlun- gen bei aus- bleibenden Be- stätigungen	Abgleich mit Zahlungsein- gängen nach dem Stichtag			29
	Prüfung der Forde- rungsbe- wertung	Analyse der Altersstruktur	Prüfung von ▪ Gutschriften, ▪ Reklamatio- nen und ▪ Schriftver- kehr nach dem Bi- lanzstichtag	Beurteilung notwendiger Einzelwertbe- richtigungen			30
	Reaktion auf mögliche Fraud- Indikato- ren	Analyse manueller Buchungen kurz vor dem Stichtag	Prüfung unge- wöhnliche Frei- gaben durch Vertrieb oder Geschäftsfüh- rung	Untersuchung auffälliger Rundbeträge oder Son- dereinträge		Würdigung des Ergeb- nisdrucks und der Bankkenn- zahlen	31

7.	Vorläufige Fehlerbeurteilung					Tz.
	Datum	Kunde	Umsatz 20X1	Hinweis	Mögliche unzuläs- sige Umsatzerhö- hung	
	18.01.20X2	Beta AG	260 TEUR	Eher unkritisch		32
		Beta AG	410 TEUR	Kritisch ; Lieferung Ja- nuar; Gutschrift Januar 90 TEUR	90 TEUR	33
	15.02.20X2	Carbo KG	285 TEUR	Vollständig bezahlt		34
	20.01.20X2	Delta GmbH	225 TEUR	Vollständige Bezahlung; aber Reklamation we- gen Transportschaden	60 EUR	35
	26.01.20X2	Epsilon GmbH	180 TEUR	Auftrag storniert	180 TEUR	36
				Fehlerrisiko	330 TEUR	37
	Die festgestellten möglichen Fehler sind nach ISA [DE] 450 nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ zu würdigen. Wenn der Mandant die notwendigen Korrekturen nicht bucht , ist zu prüfen, ob dies Auswirkungen auf das Prüfungsurteil hat.					38